

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: FB 5/019/2017

Beratungsfolge	Termin	
Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	28.03.2017	öffentlich
Stadtrat der Stadt Lauf	30.03.2017	öffentlich

Kita Brücke West

-Vorstellung der Entwurfsplanung Neubau und Sanierung Bestand

-Auftragsvergabe Planungsleistung Architekt

In der Stadtratssitzung am 27.10.2016 wurden die Zusammenlegung der Einrichtungen „Unterm Regenbogen“ und Kita „Brücke West“ beschlossen.

Nach einem durchgeführten Variantenvergleich wurde beschlossen, dass der neue gemeinsame Sitz der Einrichtung die Luitpoldstraße 41, in der derzeit die städtische Kita Brücke West mit drei Gruppen (2 Kindergartengruppen und 1 altersgemischte Gruppe) untergebracht ist, sein soll.

Das gesamte Grundstück besteht aus zwei Teilen mit getrennten Flurnummern. Die Fl. Nr. 1290/3 mit 1.911 m² ist im Besitz der Fa. Ceram Tec GmbH die es an die Stadt Lauf in Erbpacht verpachtet hat. Bei der Fläche mit der Fl. Nr. 1290/6 handelt es sich um ein städtisches Grundstück mit 599 m². Die Gesamtfläche beträgt somit 2.510 m².

Der evangelische Kindergarten „Unterm Regenbogen“ wird mit einer Kindergartengruppe und einer Krippengruppe in die neue Einrichtung einziehen und die Betriebsträgerschaft für die neue, nun fünfgruppige Einrichtung (3 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen) übernehmen.

Im Rahmen der Zusammenlegung sind die Sanierung des bestehenden Gebäudes sowie ein Erweiterungsbau erforderlich.

Die Aufteilung sieht vor, die 3 Kindergartengruppen im bestehenden (sanierten) Gebäude unterzubringen, während für die zwei Krippengruppen ein Neubau errichtet wird.

Der Neubau erfolgt als Anbau auf der Nordseite in Verlängerung des Bestandsgebäudes. Ein Bindeglied zwischen den Gebäuden gewährleistet einen barrierefreien Zugang für beide Teile und dient gleichzeitig als Windfang und Kinderwagen-Abstellplatz.

Neben dem förderfähigen Raumprogramm wurden folgende Aspekte bei der Gesamtkonzeption berücksichtigt. Die Trennung von Kindergarten und Kinderkrippe im Innen- sowie im Außenbereich. Nutzung von Synergieeffekten durch die gemeinsame Nutzung von Räumen wie z.B. Personalraum oder Gemeinschaftsräumen, die deshalb am Schnittpunkt der Einrichtungen platziert sind.

Bei der Planung wurden sowohl die künftigen Nutzer seitens der Kirche, die Fachaufsicht des Landratsamtes sowie der FB6 einbezogen. Wünsche und Anregungen wurden soweit möglich bei der Planung berücksichtigt.

Die förderfähige Gesamtfläche wurde durch Optimierung des Neubaus exakt eingehalten und beträgt 541 m². Davon entfallen 363,82 m² auf das Bestandsgebäude und 176,80 m² auf den Neubau. Die Nettogrundfläche beträgt insgesamt 709,03 m².

Die Gesamtkosten betragen lt. Kostenberechnung ca. 1.525.000 €. Der Anteil für die Sanierung des Bestandes beträgt ca. 633.000 € während für die Errichtung des Neubaus ca.

892.000 € veranschlagt werden. Die im Haushalt 2017 unter der Haushaltsstelle 1.4145.9450 eingestellten bzw. eingeplanten Mittel in Höhe von **1.530.000 €** (2017: 250.000 €, 2018: 900.000 €, 2019: 380.000 €) sind demnach für eine Realisierung der Maßnahme ausreichend.

Die Pläne sind der Arbeitsunterlage digital beigefügt und werden in der Sitzung erläutert.

Für die bisherigen Architektenleistungen (Lph. 1-2 HOAI) war das Architekturbüro Thiemann aus Hersbruck im Rahmen der laufenden Verwaltung mit den Leistungsphasen 1 und 2 beauftragt. Die Zusammenarbeit mit H. Thiemann gestaltet sich insgesamt sehr positiv und sollte daher für den weiteren Projektverlauf fortgeführt werden.

Hierzu ist ein Beschluss zur Beauftragung der weiteren Leistungsphasen (Lph. 3-9 HOAI) erforderlich und wird von der Verwaltung empfohlen. Der Auftrag erfolgt gem. HOAI in der Honorarzone 3 unten.

Die nächsten Schritte zur Realisierung sind die Erstellung von Bauantragsunterlagen, Förderantrag sowie Werkplanung und Ausschreibungen.

Die Umsetzung erfolgt ab Ende 2017 (Auszug der Kindergartenkinder in die Luitpoldstraße 3 zum 01.09.2017). Die Fertigstellung ist für Juli/August 2019 geplant, so dass ein Umzug der Kinder zum 01.09.2019 erfolgen kann.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat

1. Der vorgestellte Entwurf des Architekturbüros Thiemann vom 14.03.2015 soll realisiert werden.
2. Das Architekturbüro Thiemann, Kirchgasse 20, 91217 Hersbruck wird mit den weiteren Leistungsphasen 3-9 HOAI in der Honorarzone 3 unten beauftragt.

Lauf a.d. Pegnitz, 21.03.2017
Stadt Lauf a.d. Pegnitz
Fachbereich 5
i.A.

Knauer